

REIFEPRÜFUNG 7

THEMA: VON DER KAISERHYMNE ZUR HYMNE DER 2. REPUBLIK

Themenbereich (Lehrplan): Neutrale Staaten am Beispiel Österreichs

Aufgabenstellung:

Eine Nationalhymne ist ein zentrales Symbol eines Staates. Sie wird bei besonderen Anlässen abgespielt oder gesungen und beinhaltet verschiedene Begriffe oder Aussagen, die über die Identität des Landes und seiner Bevölkerung Auskunft geben bzw. ein Identitätsgefühl stiften oder festigen sollen. Nationalhymnen sind stets Ausdruck des Selbstverständnisses einer Nation zu einer bestimmten Zeit, insofern sind sie einem Wandel unterworfen. Auch in Österreich änderte sich die Staatshymne im Lauf der Zeit, je nach den politischen Verhältnissen.

A.)

Filtern Sie zwei bis drei zentrale Begriffe und Aussagen aus den folgenden drei Hymnen (Quelle 1-3) und ordnen Sie die Hymnen mithilfe dieser Begriffe und Aussagen der jeweiligen Phase der österreichischen Geschichte zu.

B.)

Wählen Sie eine der drei Hymnen aus und interpretieren Sie den Text. Berücksichtigen Sie dabei den historischen Kontext und identitätsstiftende Formulierungen. Erklären Sie, weshalb während der Zeit, aus der die von Ihnen gewählte Hymne stammt, die Abgrenzung gegenüber anderen Staaten wichtig schien.

C.)

Formulieren Sie Schlagwörter, die Ihrer Ansicht nach die heutige österreichische Identität umreißen. Müsste die österreichische Nationalhymne dahingehend geändert werden? Begründen Sie Ihre Meinung.

Quelle 1 - Die sogenannte „Volkshymne“ nach einer Melodie von Joseph Haydn

- | | |
|---|--|
| 1. Gott erhalte, Gott beschütze
Unsern Kaiser, unser Land!
Mächtig durch des Glaubens Stütze
Führ' er uns mit weiser Hand!
Laßt uns seiner Väter Krone
Schirmen wider jeden Feind:
Innig bleibt mit Habsburgs Throne
Österreichs Geschick vereint. | 4. Laßt uns fest zusammenhalten,
In der Eintracht liegt die Macht;
Mit vereinter Kräfte Walten
Wird das Schwere leicht vollbracht,
Laßt uns Eins durch Brüderbände
Gleichem Ziel entgegengehn!
Heil dem Kaiser, Heil dem Lande,
Österreich wird ewig stehn! |
| 2. Fromm und bieder, wahr und offen
Laßt für Recht und Pflicht uns stehn;
Laßt, wenns gilt, mit frohem Hoffen
Mutvoll in den Kampf uns gehn!
Eingedenk der Lorbeerreiser
Die das Heer so oft sich wand:
Gut und Blut für unsern Kaiser,
Gut und Blut fürs Vaterland! | 5. An des Kaisers Seite waltet,
Ihm verwandt durch Stamm und Sinn,
Reich an Reiz, der nie veraltet,
Uns're holde Kaiserin.
Was als Glück zu höchst gepriesen
Ström' auf sie der Himmel aus:
Heil Franz Josef, Heil Elisen,
Segen Habsburgs ganzem Haus! |
| 3. Was der Bürger Fleiß geschaffen
Schütze treu des Kriegers Kraft;
Mit des Geistes heitren Waffen
Siege Kunst und Wissenschaft!
Segen sei dem Land beschieden
Und sein Ruhm dem Segen gleich;
Gottes Sonne strahl' in Frieden
Auf ein glücklich Österreich! | 6. Heil auch Öst'reichs Kaisersohne,
Froher Zukunft Unterpfand,
Seiner Eltern Freud' und Wonne,
Rudolf tönt's im ganzen Land,
Unsern Kronprinz Gott behüte,
Segne und beglücke ihn,
Von der ersten Jugendblüthe
Bis in fernste Zeiten hin. |

(http://de.wikipedia.org/wiki/%C3%96sterreichische_Kaiserhymnen unter der Lizenz CC-BY-SA 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>; Stand: 7.7.2014)

Quelle 2 - Die Kernstock-Hymne (Die dritte Strophe wurde nicht übernommen.)

- | | | | |
|--|--|---|---|
| 1. Sei gesegnet
ohne Ende,
Heimaterde wunderhold!
Freundlich schmücken dein Gelände
Tannengrün und Ährengold.
Deutsche Arbeit,
ernst und ehrlich,
Deutsche Liebe,
zart und weich –
Vaterland, wie bist du herrlich,
Gott mit dir, mein Österreich! | 2. Keine Willkür, keine Knechte,
Off'ne Bahn für jede Kraft!
Gleiche Pflichten, gleiche Rechte,
Frei die Kunst und Wissenschaft!
Starken Mutes, festen Blickes,
Trotzend jedem Schicksalsstreich
Steig empor den Pfad des Glückes,
Gott mit dir, mein Österreich! | 3. <i>Osterland bist du geheißten,
Und von Osten kommt das Licht.
Nacht und Finsternis zerreißen,
Wenn es durch die Wolken bricht.
Seht verklärten Angesichtes
Den ersehnten Tag vor euch!
Land der Freiheit, Land des Lichtes,
Gott mit dir, Deutsch-österreich!</i> | 4. Lasst, durch keinen Zwist geschieden,
Uns nach einem Ziele schau'n,
Lasst in Eintracht und in Frieden
Uns am Heil der Zukunft bau'n!
Unsres Volkes starke Jugend
Werde ihren Ahnen gleich,
Sei gesegnet, Heimaterde,
Gott mit dir, mein Österreich! |
|--|--|---|---|

(http://de.wikipedia.org/wiki/Sei_gesegnet_ohne_Ende unter der Lizenz CC-BY-SA 3.0
<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/legalcode>; Stand: 7.7.2014)

Quelle 3 - „Land der Berge“

1. Land der Berge, Land am Strome,
Land der Äcker, Land der Dome,
Land der Hämmer, zukunftsreich!
Heimat großer Töchter und Söhne,
Volk, begnadet für das Schöne,
Vielgerühmtes Österreich.
Vielgerühmtes Österreich.

2. Heiß umfehdet, wild umstritten,
Liegst dem Erdteil du inmitten
Einem starken Herzen gleich.
Hast seit frühen Ahnentagen
Hoher Sendung Last getragen,
Vielgeprüftes Österreich.
Vielgeprüftes Österreich.

3. Mutig in die neuen Zeiten,
Frei und gläubig sieh uns schreiten,
Arbeitsfroh und hoffnungsreich.
Einig lass in Jubelchören,
Vaterland, dir Treue schwören,
Vielgeliebtes Österreich.
Vielgeliebtes Österreich.

(Bundesgesetz über die Bundeshymne der Republik Österreich / BGBl. I Nr. 127/2011)